

---

Stoph, Willi

*Maurer*

*Mitglied des Politbüros  
des ZK der SED,*

*Vorsitzender des Ministerrates  
der DDR,*

*Stellvertreter des Vorsitzenden  
des Staatsrates der DDR*

*102 Berlin*

*SED-Fraktion*



Geboren am 9. Juli 1914 in Berlin als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., vier Kinder. Volksschule. 1928—1931 Maurerlehre, dann als Maurer, Maurerpolier und nach Fernstudium der Bautechnik als Bautechniker tätig. Wurde 1928 Mitgl. des KJVD, übte verschiedene Funktionen in der Jugendbewegung aus. Wurde im gleichen Jahre Mitgl. der Gewerkschaft. 1931 wurde Willi Stoph Mitgl. der KPD. 1933—1945 nahm er am illegalen antifasch. Widerstandskampf teil. Wurde nach-der Zerschlagung des Faschismus von der KPD/SED mit verantwortlichen Funktionen im Partei- und Staatsapparat betraut, besonders bei der Entwicklung der Industrie und des Bauwesens sowie beim Aufbau der Nationalen Volksarmee. Wurde 1945 Mitgl. des FDGB. War 1945—1947 Leiter der Abt. Baustoffindustrie und Bauwirtschaft und 1947—1948 Leiter der HA Grundstoffindustrie der Deutschen Zentralverwaltung der Industrie. 1948—1950 war er Leiter der Abt. Wirtschaftspolitik beim PV der SED. In diesen Funktionen hatte Willi Stoph Anteil an der Wiederherstellung und am Aufbau der vom Krieg schwer zerstörten Industrie. Von 1950—1952 setzte er sich als Vors. des Wirtschaftsausschusses der VK vor allem für die Meisterrung der komplizierten Probleme beim Übergang zur langfristigen Wirtschaftsplanung ein. Ist seit 1950 Mitgl. des ZK, war 1950—1953 Sekr. des ZK, ist seit 1953 Mitgl. des Politbüros des ZK der SED. Wurde 1952 Mitgl. des Ministerrates der DDR. War 1952—1955 Minister des Innern, 1956—1960 Minister für Nationale Verteidigung